



Stadtplanungsamt

05.02.2024

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Franke

Telefon: 492-6181

FrankeMoritz@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Beitritt zum Netzwerk Stadtentwicklung NRW

Beratungsfolge

15.02.2024	Ausschuss für Stadtplanung und Stadtentwicklung	Vorberatung
20.02.2024	Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft	Vorberatung
21.02.2024	Hauptausschuss	Vorberatung
21.02.2024	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt die Neustrukturierung der Städtenetze in Nordrhein-Westfalen sowie die Fortführung des Netzwerkes Innenstadt NRW und des Forums Baulandmanagement NRW als Arbeitsgemeinschaften im Netzwerk Stadtentwicklung NRW zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Münster beschließt, dem Netzwerk Stadtentwicklung NRW beizutreten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Mitgliedschaft im Netzwerk Stadtentwicklung NRW ist kostenpflichtig. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge bemisst sich an der jeweiligen Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner entsprechend der Größenklassen der KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement). Kommunen mit einer Bevölkerungszahl von 200.000 und mehr – u.a. Münster - entrichten einen Mitgliedsbeitrag von jährlich 5.000 €. Mit den Beiträgen aller Mitgliedskommunen wird der kommunale Eigenanteil des Netzwerkes Stadtentwicklung NRW sichergestellt.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0901	Stadt- u. Regionalentwicklung, Stadtplanung			
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwen- dungen	2024 ff.	5.000	jährlich

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2024 bei der vorgenannten Produktgruppe veranschlagt.

Begründung:

Seit über zwanzig Jahren arbeiten zahlreiche Kommunen in Nordrhein-Westfalen in insgesamt fünf unterschiedlichen Netzwerken (Forum Baulandmanagement NRW, Stadtumbaunetzwerk NRW, Städtenetz Soziale Stadt NRW, Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne in NRW und Netzwerk Innenstadt NRW) zusammen. Die Netzwerke sind freiwillige Arbeitsgemeinschaften von Städten und Gemeinden und arbeiten nach dem Prinzip „aus der (kommunalen) Praxis für die (kommunale) Praxis“.

Münster gehört zu den Gründungsmitgliedern des „Netzwerk Innenstadt NRW“. Der Rat der Stadt Münster hat bereits 2008 die Verwaltung ermächtigt, diesem Netzwerk beizutreten und das Netzwerk entsprechend zu unterstützen (V/0447/2008). Zudem ist Münster seit Gründung im Jahr 2000 auch Mitglied im „Forum Baulandmanagement“. Dies ist eine Plattform für den Erfahrungsaustausch und die Erarbeitung von Lösungsstrategien im Themenfeld des Flächenmanagements.

Ab dem 01. Januar 2024 setzen die bestehenden Netzwerke ihre Arbeit unter dem gemeinsamen Dach „Netzwerk Stadtentwicklung NRW“ fort. Damit sollen die Strukturen und Förderprozesse vereinfacht und Synergien erzeugt sowie etablierte und erfolgreiche Arbeitsweisen der bisherigen Netzwerke fortgesetzt werden. Mit dem Zusammenschluss verlieren die Netzwerke ihre Eigenständigkeit.

Die Ziele des Netzwerkes Stadtentwicklung lassen sich grundsätzlich wie folgt benennen:

- Initiierung und Unterstützung eines kollegialen und lebendigen interkommunalen Erfahrungsaustauschs und Wissenstransfers,
- Transfer von Wissen, Erfahrung und Innovation in das Netzwerk und aus dem Netzwerk heraus,
- Unterstützung der Kommunen im Zuge der programmatischen Ausrichtung und Ausgestaltung der Städtebauförderung im Land Nordrhein-Westfalen,
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit insbesondere für übergreifende Themen der Stadtentwicklung und Stadterneuerung in den Netzwerkkommunen und
- Unterstützung der Mitgliedskommunen sowie Beratung der an den Programmen der Städtebauförderung interessierten Kommunen.

Der kommunale Austausch des Netzwerkes Stadtentwicklung NRW findet insbesondere in den Arbeitsgemeinschaften statt. Entsprechend der heutigen Struktur der fünf eigenständigen Städtenetze in Nordrhein-Westfalen stellen die Arbeitsgemeinschaft Baulandmanagement NRW, die Arbeitsgemeinschaft Stadtumbau NRW, die Arbeitsgemeinschaft Soziale Stadt NRW, die Arbeitsgemeinschaft His-

torische Stadt- und Ortskerne NRW (AG HSO) und die Arbeitsgemeinschaft Innenstadt NRW auch die thematische Basis für die zukünftigen Arbeitsgemeinschaften (AG) des Netzwerkes Stadtentwicklung NRW.

Die Mitgliedskommunen können nun die ganze inhaltliche Bandbreite der bisherigen Themennetze sowie zukünftige Erweiterungen in Anspruch nehmen, ohne dafür bei mehreren Netzwerken Mitglied sein zu müssen. Für die Stadt Münster wird somit auch der Zugang zu weiteren Angeboten über die des Netzwerkes Innenstadt NRW und des Forums Baulandmanagement NRW hinaus möglich.

Die Arbeit des Netzwerkes Stadtentwicklung NRW wird durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Städtebauförderung zu 80 % gefördert. Die hohe Relevanz der bisherigen Netzwerke und des neuen Netzwerkes für den sinnvollen und zielgenauen Einsatz der Fördermittel hat das Ministerium herausgestellt und bewirbt die Mitgliedschaft im Netzwerk Stadtentwicklung NRW aktiv.

Die Arbeit des Netzwerkes Stadtentwicklung NRW greift die jeweils aktuellen Programmlinien in der Städtebauförderung auf. Mit der Vorlage V/0395/2023 hat die Verwaltung letztmalig gesamtstädtisch über den aktuellen Stand der Förderung von Stadterneuerungsprojekten für die Stadt Münster und das Netzwerk Stadtentwicklung NRW berichtet.

Die Städtebauförderung unterstützt Münsters Stadtentwicklung maßgeblich. Im vergangenen Jahr hat die Stadt Münster 6,3 Millionen Euro für Projekte am Stadthafen und im Martiniviertel sowie eine weitere Förderzusage in Höhe von 12,8 Millionen Euro (Mischförderung aus Städtebaufördermitteln und EU-Fördermitteln) für das Stadtteilhaus Coerde erhalten.

In Vertretung

Gez.

Robin Denstorff
Stadtbaurat

Arno Minas
Stadtrat